

## Spätgot. Kruzifixe der Dioezese Krakau (1460–1520)

Wojciech Marcinkowski

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
im Rahmen des dreijährigen Forschungsprojektes untersuchen wir  
spätgotische (1460-1520) Kruzifixe der Diözese Krakau in  
ihren mittelalterlichen Grenzen. Parallel entsteht eine digitale  
Dokumentation der erhaltenen Werke (mehr als 150 Objekte). Im  
Zusammenhang damit bitten wir Sie um Hinweise bezüglich  
neuerer, v. a. deutschsprachiger, Literatur zum diesen Thema,  
ganz besonders um Angaben über bibliographisch schwer fassbare  
und schwer zugängliche lokale Literatur wie Veröffentlichungen  
der Kirchengemeinden, regionaler historischer Vereine, Aufsätze  
im Rahmen von Sammelwerken und Zeitschriften u.s.w.  
Wir haben Interesse sowohl an stilistischen Wandlungen, der  
Entwicklung der Typen und Motive und ikonographischen Besonderheiten  
(z.B. Wunde in der linken Seite Christi) als auch an der Problematik  
der Funktion, dem "Sitz im Leben", Kultformen und der damit  
verbundenen praktischen Problematik der Aufstellung des Kruzifixes im  
spätgotischen Sakralraum. Für jede Hinweise sowie uns erteilte  
Erfahrungen aus dem Bereich Kruzifixstudien wären wir sehr  
dankbar.

Dr. Paweł Pencakowski  
Akademie der bildenden Künste Krakau  
Dekanat fuer Konservierung und Restaurierung der Kunstwerke  
--

Dr. Wojciech Marcinkowski  
Nationalmuseum Krakau  
Kontakt: [wojciechmarcinkowski@wp.pl](mailto:wojciechmarcinkowski@wp.pl)

Quellennachweis:

Q: Spätgot. Kruzifixe der Dioezese Krakau (1460-1520). In: ArtHist.net, 21.07.2004. Letzter Zugriff  
15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/26529>>.